

Protokoll JHV 20.02.2016 in Burbach/Würgendorf

Beginn:10:20 Ende: 17.40

Anwesende: 34 stimmberechtigte Mitglieder, ab 10:46 → 35, ab 10:48 → 37

Protokoll: Alexandra Vetter

Versammlungsleitung: Raphaela Hoffmann

TOP 1

Frau R. Hoffman als Versammlungsleiter eröffnet die Versammlung und lässt Gäste zu

Dringlichkeitsantrag von Frau Steege die Reihenfolge der TOP's zu ändern (siehe Anhang) wird stattgegeben → 1 Enthaltung, 33 Ja

Wahlen als TOP 7, Anträge als TOP 8, Rest bleibt bestehen

Eilantrag von Ingrid Heibel das Zuchtkommissionsmitglied von ihrem Amt zu entbinden (siehe Anhang) hat sich erledigt, da Frau Polleichtner ihr Amt am 21.02.2016 niedergelegt hat.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

34 stimmberechtigte Mitglieder

→ 30 ja, 1 Nein, 3 Enthaltungen

TOP 3 Verlesung des Protokolls der JHV Juli 2015 durch Frau Vetter (siehe Anhang)

10:46 Uhr Frau Moschig-Häkler kommt hinzu - 35 stimmberechtigte Mitglieder

10:48 Uhr Herr und Frau Herzlinger kommen hinzu - 37 stimmberechtigte Mitglieder

Frau Stiller fragt direkt nach den Protokollen von der JHV 2014, JHV Teil 2 2014 und der AOMV 2014. Gemäß der ehemaligen 1. Vorsitzenden Frau Kreuzsch wären diese doch dem neuen Vorstand übergeben worden.

Frau Herzlinger klärt dazu auf, dass der damalige Vorstand keine korrekten Protokolle von 2014 angefertigt habe und es daher keine korrekten Protokolle gebe. Es wurden keine angenommenen Anträge eingepflegt und es gebe lediglich ein sehr fehlerhaftes Protokoll. Frau Herzlinger sei aber dabei sich um diese Angelegenheit zu kümmern. Es wird gebeten mit der Tagesordnung fortzufahren.

TOP 4 Jahresberichte

Protokoll der 1. Vorsitzenden Raphaela Hoffmann (siehe Anhang)

R. Hoffmann verliest die Amtsniederlegung von Frau Polleichtner. Als Gründe gibt Frau Polleichtner erhebliche Kommunikationsprobleme an. Zum ersten Antrag an die Zuchtkommission habe Frau Polleichtner durch Frau Heibel gar keinen Schriftverkehr erhalten. Diesen habe Sie erst auf Nachfrage durch R. Hoffmann bekommen.

Beim zweiten Antrag wurde keine ihrer Fragen zum Antrag nachgegangen, sondern sie wurde regelrecht gedrängt endlich abzustimmen. Auch über den Hinweis einer Ungleichbehandlung der beiden Antragsteller wurde durch die restlichen Mitglieder der Zuchtkommission gemäß Frau Polleichtner einfach hinweg gesehen.

Die Amtsniederlegung von Frau Polleichtner liegt dem Protokoll bei.

Frau Müller (ehemalige 2. Vorsitzende) verliert die Gründe ihres sofortigen Rücktrittes von allen Ämtern.

Frau Müller gibt an, dass es erhebliche Unstimmigkeiten mit Herrn und Frau Heimel gegeben habe. Herr Heimel habe sie mehrfach, zum Teil täglich, angerufen und wollte mit ihr über Vorstandsinternas sprechen. Teils auch in sehr unangemessenem Ton. Auf mehrmalige Aufforderung dieses zu unterlassen sei Herr Heimel nicht eingegangen. Durch den Vorstand sei der Fall Behne mehrfach in der Telko besprochen worden. Obwohl dort festgestellt wurde, dass der angemahnte Zuchtverstoß der Zuchtstätte Va Behne kein Zuchtverstoß ist, sei Frau Heimel bis heute nicht bereit sich bei Frau Behne mit dem Vorstand zu entschuldigen.

Mehrfach sei in Telkos die Art und Weise der Kommunikation von Frau Heimel und ihre Wortwahl Thema gewesen und es habe sich nie etwas geändert.

Des Weiteren wollte Herr Heimel einen Rüden trotz verstrichener Anmeldefrist zur Inventarisierung melden. Dies führte ebenfalls zu Unstimmigkeiten.

Auch über den Fall Sawdust's sei in den Telkos gesprochen worden und Frau Heimel habe durch den Vorstand gesagt bekommen, dass durch den Vorstand ein Verfahren eingeleitet wird, wenn der Zuchtverstoß beweisbar sei. Dies konnte Frau Heimel nicht, stattdessen wurde ohne Wissen des Vorstandes eine Lawine bei Facebook losgetreten. Zudem gab es Unstimmigkeiten bei der Bearbeitung der beiden Anträge in der Zuchtkommission.

Mehrere Klärungsversuche in Telkos und von Frau Müller privat seien gescheitert. Frau Müller habe sich daher nicht nur entschieden ihre Ämter niederzulegen, sondern sich auch privat von Familie Heimel „getrennt“.

Bericht der Zuchtleitung Frau Heimel (siehe Anhang)

Direkt danach verliert Frau Heimel ihren Offenen Brief (siehe Anhang)

Dies führt kurzzeitig zu Diskussionen. Durch die Mitgliederversammlung wird beschlossen, dass die Diskussion und die Besprechung der Fälle Behne und Herbel nach den Berichten der einzelnen Ämter verlegt wird.

Bericht der Kassenwartin Frau Kerstin Hoffmann (siehe Anhang)

Bericht (07/15 – 01/16) der ehemaligen Ausstellungsbeauftragten Frau Herzlinger (siehe Anhang)

Bericht der Öffentlichkeitsbeauftragten Frau Windisch (siehe Anhang)

Frau Dejung: Wie sieht es mit dem Archiv aus? Wurde dies komplett von der alten Homepage übernommen? (ab 2009)

Werden Vorstandsbeschlüsse wieder online gestellt?

Frau Windisch gibt an, sich um das Archiv zu kümmern und zu klären, ob die Möglichkeit besteht wieder alles online zu stellen. Vorstandsbeschlüsse sollen, gemäß Datenschutz, wieder online gestellt werden.

TOP 5 Kassenprüferbericht (Verlesen durch Frau Vetter)

Frage: Konnte die Kasse bis zum Amtsantritt von Frau Kerstin Hoffmann im Juli 2015 mit eingearbeitet werden? - Wurde, soweit möglich gemacht.

Herr Kloth: Welches Finanzamt und welche Steuernummer haben wir und sind wir noch gemeinnützig?

Antwort: Finanzamt Hofheim. Die neue Steuernummer wird weitergeleitet und zwecks der Gemeinnützigkeit hat Frau K. Hoffmann alle benötigten Unterlagen zusammengestellt und abgeschickt.

Besprechung der Fälle Behne und Herbel

Während der Besprechung zum Fall Behne spricht Herr Heimel offen über Einzelheiten des Falles und gibt an, in dieser Sache Unterlagen verschickt zu haben.

Fakten zu Behne:

- Am 01.07.2013 erfolgte eine Abmahnung der Eheleute Behne für deren Zuchtstätte Va Behne durch die Zuchtleitung Frau Heimel.
Vorwurf: nicht durchgeführte erneute Abnahme der Zuchtstätte Va Behne nach einer angeblichen dreijährigen Zuchtpause. Letztes, durch die Zuchtleitung selbst festgelegte aktives Zuchtgeschehen am 10.03.2010 und danach das nächste, durch die Zuchtleitung festgelegte Zuchtgeschehen am 20.04.2013 durch die Bedeckung der Hündin „Va Behne Lightning Mc Queen“; die Zuchtleitung vergisst hier die Wurfendabnahme am 12.05.2010
Durch den jetzigen Vorstand wurde festgestellt, dass dies gemäß der Satzungen und Ordnungen einen Form- und Verfahrensfehler darstellt, da ein solches Schreiben nur durch den Vorstand erfolgen darf.
- Am 10.03.2010 fiel der letzte Wurf in der Zuchtstätte Va Behne, am 12.05.2010 war der Zuchtwart zur Endabnahme des Wurfes in der Zuchtstätte Va Behne. Zwischen dem 12.05.2010 und dem 20.04.2013 liegen keine drei Jahre. Somit liegt überhaupt kein Zuchtverstoß vor.
- Des Weiteren sind in der Zeit Würfe der Rasse Australian Terrier in der Zuchtstätte gefallen, die durch den gleichen Zuchtwart betreut werden wie die Rasse Australian Cattle Dog in der Zuchtstätte – die Satzung gibt nicht vor, dass sich die Zuchtpause ausschließlich auf Australian Cattle Dogs bezieht.
- Am 20.04.2013 ein Rüde aus der Zuchtstätte Va Behne einen Deckeinsatz hatte
- Durch den jetzigen Vorstand konnte der Schaden für den Verein auf ca. **3.700 €** durch ein Anerkenntnis begrenzt werden. Anderweitig hätte der Verein auch noch zivilrechtlich verklagt werden können.
- Durch den alten Vorstand wurde an zwei Anwälte eine komplette Vollmacht übergeben, statt einer einfachen Terminvertretung. Somit konnten zwei Anwälte den vollen Kostensatz abrechnen. Zumal mit einem Anwalt ein unüblicher Stundensatz von 250 € vereinbart wurde
- Im Mai 2015 bekam der damalige Vorstand den Fall ACDCD eV / Behne durch den VDH zugesandt. Herr Heimel gibt an, diesen daraufhin zurückgesandt zu haben
- Es gab weitere Zuchtstätte mit den gleichen Problemen, die scheinbar nicht abgemahnt wurden
- Familie Herbel wurde ebenfalls ungerechtfertigter Weise angemahnt. Um nicht vor Gericht ziehen zu müssen wurde durch Familie Herbel einfach der Betrag

überwiesen, obwohl sie wussten, dass die Anschuldigungen nicht der Wahrheit entsprachen

Maria Bonetti merkt an, dass unsere Zuchtordnung zu schwammig ist und es deshalb zu vielen Rechtsstreitigkeiten komme. Die 3 Jahresfrist setze Züchter unter Druck.

Sara Herzlinger bittet diese Diskussion zu beenden.

Petra Gerhards merkt an, dass Herr Heimel über Dinge spreche und Bescheid wisse, über die er als einfaches Mitglied gar nichts wissen dürfe. Und warum verschicke er die Post für die Zuchtleitung? Sie verweist auf den Datenschutz und findet dies alles andere als in Ordnung.

Fakten zu Herbel:

- Familie Herbel reichte am 03.12.2015 einen Antrag zur Bedeckung ihrer Hündin durch einen ausländischen Rüden in die Zuchtkommission ein. Der Antrag enthält zu diesem Zeitpunkt noch keine Augenuntersuchung des Rüdens. Dies ist gemäß der Satzungen auch nicht gefragt
- Trotz mehrmaligen Nachfragen des Antragsstellers ob der Antrag eingegangen sei erfolgt keine Bestätigung des Eingangs durch die Zuchtleitung; die Bestätigung erfolgt mit dem Einschicken der Augenuntersuchung am 08.12.2015. Der Fall ist bis dahin schon in der Bearbeitung durch die Zuchtkommission
- Familie Herbel erfährt durch ein Zuchtkommissionsmitglied, dass sich bisher drei Zuchtkommissionsmitglieder positiv geäußert hätten. Eine Abstimmung habe aber noch nicht stattgefunden. Das Zuchtkommissionsmitglied Frau Polleichtner habe sich bisher noch gar nicht zur Sache geäußert.
- Familie Herbel erinnert an die zeitliche Dringlichkeit und bittet um Abstimmung, da die Hündin sich bereits in der Hitze befindet.
- Da keine Antwort durch die ZL erfolgt, bittet Familie Herbel den Vorstand um Klärung und Johannes Herbel ruft die 1. Vorsitzende an
- Auf Anfragen von Frau R. Hoffmann an die Zuchtkommission wie weit die Bearbeitung des Antrages sei, wird der Antrag daraufhin ohne Rücksprache mit der Zuchtkommission durch die Zuchtleitung selbst mit der Begründung eines Form- und Verfahrensfehlers abgewiesen
- Telefonat mit einem Zuchtkommissionsmitglied durch die 1. Vorsitzende ergibt, dass drei Zuchtkommissionsmitglieder dem Antrag positiv gegenüber standen. Frau Polleichtner sich nach wie vor nicht zum Sachverhalt geäußert habe.
- Ein Anruf bei Frau Polleichtner durch die 1. Vorsitzende ergibt, dass Frau Polleichtner nichts von dem Antrag wusste und daher nicht mitberaten konnte
- Gemäß der Satzungen und Ordnungen des ACDCD eV wird der Antrag nun durch den geschäftsführenden Vorstand beraten. Es wird sich nach der positiven Einstellung der Zuchtkommission gerichtet und der Antrag mit 3/1 positiv abgestimmt – das Ergebnis wird Familie Herbel mitgeteilt

Die Zuchtkommission bemängelt die kurze Bearbeitungsfrist von knapp zwei Wochen. Durch Herrn Herbel wird angemerkt, dass bereits mehrere Anträge durch die Zuchtkommission in einer solch kurzen Zeit bearbeitet wurden.

Bei der nächsten Telko wird mit Frau Heimel abgesprochen, dass die Anträge zur Sichtung an den geschäftsführenden Vorstand zur Kenntnisnahme übersandt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass es nicht um eine Mitwirkung des Vorstandes geht, sondern lediglich um eine Kenntnisnahme.
Dies wird mittels eines Vorstandsbeschluss festgelegt.

Pause von 12:30 – 13:03 Uhr

TOP 6 Entlastung des Vorstands

➔ Kein Antrag auf Einzelentlastung
32 stimmberechtigte Mitglieder
Gesamtentlastung des geschäftsführenden Vorstandes
19 Ja
0 nein
13 Enthaltungen

TOP 7 Wahlen

Wahlleiter: Frau Herzlinger, Wahlhelfer: Frau Helmes, Frau K. Hoffmann

- 2. Vorsitzende
zur Wahl stehen: /
vorgeschlagen: Heike Lindner
16 ja
17 nein
Enthaltungen 4
➔ Es wurde kein neuer 2. Vorsitzender gewählt

- Ausstellungsbeauftragte
Zur Wahl stehen: Petra Moschik-Hägler
Vorgeschlagen: Heike Lindner
Frau Moschik-Hägler: 15 Stimmen
Frau Lindner: 18 Stimmen
4 Enthaltungen
➔ Frau Lindner nimmt die Wahl an

- Erziehung und Ausbildung:
Zur Wahl stehen: Alexandra Vetter
Vorgeschlagen: /
33 ja
2 nein
2 Enthaltungen
➔ Frau Vetter nimmt die Wahl an

Kurze Pause 14:08-14:20

- Verhaltenskommission
Vorschläge:
Andrea Boog: ja: 35, nein:1, 1 ungültig➔ Frau Boog nimmt die Wahl an
Tina Dejung: ja:29, nein: 7, 1 Enthaltung➔ Frau Dejung nimmt die Wahl an

TOP 8 Anträge

Antrag 4.1.2. HD-Röntgen (Herr Herbel verliert) 37 Mitglieder anwesend

- 30 ja
- 0 nein
- 7 Enthaltungen → Antrag angenommen

Antrag 4.1.2. DNA- Datenbank (Weber verliert) → zieht Antrag zurück

Antrag 4.1.3. Zuchtverwendung (Frau Heimel) → Antrag kann nicht bearbeitet werden, da er am 23.3.14 bereits gestellt wurde und die 2-Jahresfrist nicht eingehalten ist

Antrag 4.1.5. Sondergenehmigung (R. Hoffmann verliert) 36 Mitglieder anwesend

- 19 ja
- 0 nein
- 17 Enthaltungen
- → Antrag wurde abgelehnt

Antrag 4.3. Verwendung von Auslandsdeckrüden (Frau Helmes) 37 Mitglieder anwesend

- 34 ja
- 2 nein
- 1 Enthaltung
- → Antrag angenommen

16:00 Andrea Boog, Maria Timm und Armin Radunz verlassen die Versammlung
Es verbleiben 34 stimmberechtigte Mitglieder

Antrag 4.3. (2. Antrag) Verwendung von Auslandsrüden (Frau Helmes) 34 Mitglieder

- 22 ja
- 7 nein
- 5 Enthaltungen

Antrag 4.3. (3. Antrag) Verwendung von Auslandsrüden (Frau Helmes) 33 Mitglieder

- 22 ja
- 6 nein
- 5 Enthaltungen
- Antrag angenommen

Antrag 4.3. (4. Antrag) Verwendung von Auslandsrüden (Frau Helmes) 34 Mitglieder

- 30 ja
- 0 nein
- 4 Enthaltungen
- Antrag angenommen

Antrag 6.1.1.

Frau Heimel zieht Antrag zurück, da die 2-Jahresfrist nicht eingehalten ist

Antrag Punkt 8g der Tagesordnung Wahl eines Ausschusses für Satzungs- und Ordnungsangelegenheiten

- 26 ja
- 0 nein

- 8 Enthaltungen
→ Antrag angenommen
- Wahl Vorsitzender: (34 Mitglieder)
Sara Herzlinger: 8
Alexander Sänger: 13
Sigrid Kühl: 11
2 ungültige Stimmen
→ Herr Sänger nimmt die Wahl an
- Wahl Beisitzer:
Hannes Herbel: 23 ja, 6 nein, 5 Enthaltungen → nimmt die Wahl an
Frau Steinfadt: 22 ja, 3 nein, 9 Enthaltungen → nimmt die Wahl an
- Wahl Vertreter:
Maria Bonetti: 33 ja, 0 nein, 1 Enthaltung → nimmt die Wahl an
Sara Herzlinger: 24 ja, 1 nein, 9 Enthaltungen → nimmt die Wahl an

TOP 9 Sonstiges

Dringlichkeitsantrag Amtsenthebung der Zuchtleitung:

Frau Moschik-Hägler stellt den Dringlichkeitsantrag Frau Heibel ihres Amtes als Zuchtleitung zu entheben. (Siehe Antrag) vorgelesen durch Frau Kati Müller
Nach kurzer Beratung unter Ausschluss der Mitgliederversammlung wird der Antrag durch den geschäftsführenden Vorstand zugelassen. Gemäß der Satzungen und Ordnungen sind Dringlichkeitsanträge zuzulassen, wenn sie nicht die Auflösung des Vereins oder Änderungen der Satzungen und Ordnungen zur Folge haben. Diese trifft hier Beides nicht zu.

Frau Heibel wird durch die 1. Vorsitzende gefragt, ob sie sich zu den Vorwürfen äußern möchte. Frau Heibel verneint dies.

Nach kurzer Diskussion der Mitglieder bezüglich des Antrages erklärt die 1. Vorsitzende, dass ihrer Meinung nach ein solcher Antrag in einer JHV auf Grund mangelnder aussagekräftiger Beweisführung nicht entschieden werden kann. Die 1. Vorsitzende bittet die Antragstellerin den Antrag zurückzuziehen und wenn gewollt, dann bitte ausformuliert und mit Beweisen unterlegt schriftlich dem Vorstand nach der JHV einzureichen, so dass eine fundierte Bearbeitung des Antrages erfolgen kann. Die Antragstellerin ist einverstanden und zieht den Antrag zurück.

Zuchtvergehen Zuchtstätte Sawdust's :

In der Telko des gesamten Vorstandes wurde darüber gesprochen, dass ein Zuchtverstoß geahndet werden muss, sobald Beweise vorliegen.
Solange jedoch keine Beweise vorliegen, dürfen keine Anschuldigungen getätigt und verbreitet werden.

Nach dieser Telko wurde durch die Zuchtleitung Emails bezüglich des Facebookbeitrages von Frau Polleichtner an den Vorstand geschickt. Diese wurden bei der vorangegangenen Telko durch die Zuchtleitung nicht erwähnt, befanden sich aber gemäß des Datums der Emails schon im Besitz der Zuchtleitung. Es handelt sich bei den

Emails um Lesebestätigungen vereinzelter Mitglieder. Ein Screenshot befindet sich nicht darunter.

Auch ein Zeugenaufruf der Zuchtleitung in einer öffentlichen, nicht des Vereins zugehörigen Gruppe bei Facebook, bringt keine Beweise.

Da dem Vorstand bis zur JHV keine Beweise bezüglich eines Zuchtverstoßes vorliegen, wird bis aufs weitere kein Zuchtverstoß gegen die Zuchtstätte Sawdust's eingeleitet.

16:55 Anja Kröner verlässt die Versammlung

- Beathe Anthes erkundigt sich nach den 2 gestrichenen FCI Zwingern (Outback Maverick und Hawks Forest).
→ Herr Bartscherer sagte, dass der ACDCD e.V. das Streichen der Zwinger bei der FCI beantragt hat, der ACDCD unter der Leitung von Frau Kreusch behauptet das Herr Bartscherer dies veranlasst hat.
→ Frau R. Hoffmann sollte bei der FCI nachfragen, ob es das Schriftstück dazu noch gibt, um zu sehen von wem der Antrag auf Streichung unterschrieben wurde
- Rechtstreitigkeiten
Drei bekannte Rechtstreitigkeiten, darunter Fall Weckmüller (2-3 Rechtstreitigkeiten) mit ca. 5000 Euro → Frau Weckmüller ist zu keiner Einigung bereit, Fall Doert mit ca. 1000 Euro
- Ehrengericht
Fall Karin Sänger aus 2006: Unterlagen liegen beim Gericht in Frankfurt → R. Hoffmann kümmert sich darum
- Herr Herbel erkundigt sich wie der Verein zur Zeit rechtlich vertreten wird
→ durch Frau Morgenthal. Nach Möglichkeit sollten Verfahren gewonnen werden, welches durch die häufigen Form- und Verfahrensfehler schwierig ist.
- Frau Kloth bittet alle sich wieder mehr der Zucht zu widmen und sich darum zu kümmern.
- Dokumente (wie Deckscheine etc wieder auf die Homepage zu nehmen könnte schwierig sein) → Frau Herzlinger: VACD-Mitglieder haben mit heruntergeladenen Dokumenten eigene Nachzuchten eingebracht → Legitimation durch ACDCD-Formulare. ABER VACD existiert nicht mehr. Hierzu Kati Müller: 2 Deckscheine beantragt nur möglich mit Angaben der zu belegenden Hündin.
Formulare von der Homepage zu nehmen war jedoch eine Anregung des VDH.
- Das Zuchtbuch für 2015 ist noch nicht geschlossen und kann deshalb auch noch nicht angefordert werden
- Verhandlung Polleichtner aus 2013 → Warum wurden Rechtsanwaltskosten z.T. vom Verein getragen und andere Betroffene mussten ihre Kosten selbst tragen → um Klärung wird gebeten

Versammlung geschlossen um 17:42



Raphaela Hoffmann
1. Vorsitzende und Versammlungsleiter



Alexandra Vetter
Schriftwart und Protokollführer